



### Unser Team

PD Dr. med. habil Kerstin Weidner (Oberärztin)  
Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Juliane Junge Hoffmeister (Leitung, Psychotherapeutin)  
Dr. med. Anne Coenen (Stationsärztin, Systemische Familientherapeutin)  
Kerstin Gatsche (Bindungstherapeutin, Familienbegleiterin, Ergotherapeutin)  
Diana Eger, Doreen Schumann (Krankenschwestern)  
Ines Krockert (Medizinische Dokumentationsassistentin)

Wir kooperieren eng mit der Spezialsprechstunde „Psychopharmakotherapie in Schwangerschaft und Stillzeit“ (Oberärztin Dr. med. Johanna Sasse) der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie.

### Anmeldung

Wenn Sie schwanger sind oder bereits entbunden haben und unter den aufgeführten oder ähnlichen psychischen Beschwerden leiden, vereinbaren Sie bitte einen Termin in unserer *ambulanten Spezialsprechstunde « Schwangerschaft und frühe Mutterschaft »*

→ **Telefon: 0351/458 2070**

Wenn Sie glauben, dass das Behandlungsangebot der *Mutter-Kind-Tagesklinik* für Sie in Frage kommt, vereinbaren Sie bitte einen Vorgesprächstermin.

→ **Telefon: 0351/458 7065**

Sie erreichen uns auch im Netz:

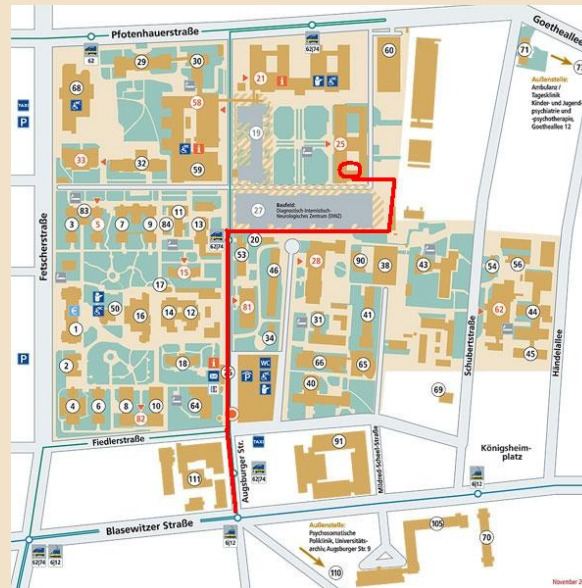
→ E-Mail: [PSO-TK2@uniklinikum-dresden.de](mailto:PSO-TK2@uniklinikum-dresden.de)

→ <http://www.psychosomatik-ukd.de/>

## SO FINDEN SIE UNS

### Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Mutter-Kind-Tagesklinik (PSO-TK2) der Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik  
Haus 25, Südeingang, 1. Etage links  
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden  
Tel.: 0351/458-7065 | Fax:0351/458-5796



### Zugang mit Kinderwagen

Mit dem Kinderwagen benutzen Sie bitte den Fahrstuhl am Haupteingang (West) der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und begeben sich im 1. Stock rechts durch die Tagesklinik für Psychiatrie. Am Ende des Ganges erreichen Sie die psychosomatische Mutter-Kind-Tagesklinik.

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 74 und 82 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände),

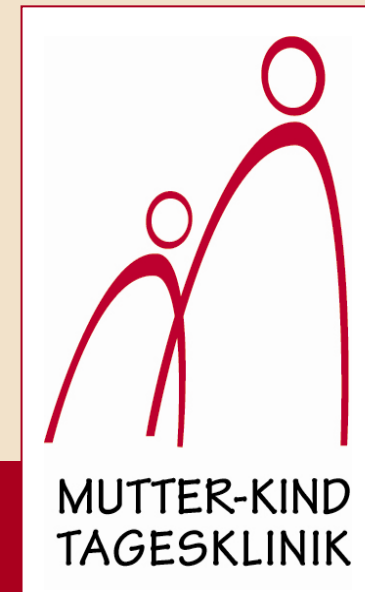
### Anfahrt mit PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.



## Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik

Direktor: Prof. Dr. P. Joraschky



## Schwangerschaft = Zeit der guten Hoffnung? Wochenbett = Baby-Honeymoon?

Jede dritte Schwangere oder junge Mutter erlebt in der Zeit rund um die Geburt eines Kindes Ängste, Stimmungsschwankungen und weitere psychische bzw. psychosomatische Beschwerden.

„Eigentlich müssten Sie doch glücklich sein...!“, aber Ihre Empfindungen gleichen so wenig den Glücksgefühlen, die Hochglanzbroschüren zum Thema Mutterschaft erwarten lassen. Das irritiert und macht zuweilen mutlos, ängstlich oder auch Schuldgefühle... - und Zweifel kommen auf, dieser neuen Situation bzw. dem Kind überhaupt gewachsen zu sein.

In vielen Fällen handelt es sich hierbei um eine kurze, vorübergehende Reaktion auf die veränderte Lebenssituation und die hormonellen Umstellungen nach der Geburt. Bei einer Reihe von Frauen liegen jedoch psychische Störungen der Postpartalzeit vor, die einer Behandlung bedürfen. Nicht selten finden sich schon in der Schwangerschaft Risikofaktoren für postpartale psychische Beschwerden.

### **Kennzeichen einer psychischen Störung in Schwangerschaft und Postpartalzeit sind u.a.:**

- Ängste und Sorgen bzgl. der Versorgung des Kindes
- Panikzustände
- Traurigkeit und Lustlosigkeit
- Erschöpfung
- Schlafstörungen
- Überforderungsgefühle
- Wiederkehrende Befürchtungen oder Impulse, dem Kind oder sich selbst etwas anzutun
- Befürchtungen, nicht genug für das Kind zu empfinden
- Impulse, das Kind „zurückgeben“ zu wollen

Wenn Sie anhaltend so oder ähnlich empfinden, sollten Sie sich beraten lassen. Die Auswirkungen dieser Beschwerden betreffen in erster Linie Sie, aber oft auch ihr Kind bzw. ihre Familie.



Professionelle und schnelle Hilfe ist möglich. Diese umfasst an der Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik des Universitätsklinikums C.G. Carus der TU Dresden folgende Angebote:

### **Ambulante Spezialsprechstunde „Psychische Störungen in Schwangerschaft und früher Mutterschaft“**

Hier können Sie sich bei Beschwerden vorstellen. Nach einem diagnostischen Gespräch beraten wir Sie je nach Indikation zu ambulanten oder (teil-)stationären Behandlungsangeboten.

### **Mutter-Kind-Tagesklinik**

#### **Für wen ist eine Aufnahme möglich?**

Bei ausgeprägten Symptomen, die Sie in der Bewältigung Ihres Alltags mit Kind beeinträchtigen, ist eine Aufnahme in unsere Mutter-Kind-Tagesklinik möglich.

Mütter, aber auch Väter, können hier zusammen mit ihrem Kind (Alter zwischen 0 und max. 18 Monate) aufgenommen werden.

Aufnahmediagnose können u.a. sein:

- Postpartale Depressionen
- Angst- und Zwangsstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Bindungsstörungen zum Kind

Die Aufnahme erfolgt nach einem ausführlichen diagnostischen Vorgespräch.

#### **Wie sieht die Behandlung in der Mutter-Kind-Tagesklinik aus?**

Die Behandlung umfasst ein multimodales Therapiekonzept, wobei die Förderung der Mutter-Kind-Bindung im Fokus steht. Zum Therapieprogramm gehören:

- Einzelpsychotherapie
- Gruppenpsychotherapie
- Mutter-Kind-Bindungsarbeit (videogestützt; Einzel und Gruppe)
- Einbindung der gesamten Familie (Partner, Geschwister) durch Paar- und Familiengespräche
- Schrittweise Unterstützung zum Kompetenzaufbau bei der Versorgung des Kindes
- Stressmanagement, Yoga



Während in der Einzelpsychotherapie Ihre individuellen Beschwerden und Konflikte besprochen werden, beinhaltet die Gruppenpsychotherapie übergreifende Themen wie die Auseinandersetzung mit der Mutterrolle, Stressbewältigung und Krisenmanagement, aber auch kindbezogene Themen zur Wahrnehmung und Förderung der kindlichen Entwicklung. Sie erhalten Beratung und Anleitung zu Fragen des Stillens, des altersgerechten Spiels und bei Problemverhalten des Kindes (z.B. ausgeprägtes Schreien, Schlaf- und Fütterprobleme). Ziel ist einerseits, Ihre Bindung zum Kind zu stärken, Ihnen aber andererseits auch ausreichend Gelegenheit zur Regeneration und Auseinandersetzung mit sich selbst zu geben.

#### **Wann und wie lange findet die Behandlung statt?**

Die Therapien finden an vier Behandlungstagen pro Woche (Mo.-Do.) in der Zeit zwischen 9 und 15:30 Uhr statt. Die übliche Behandlungsdauer beträgt 6 Wochen.

#### **Wie lässt sich das mit der Familie vereinbaren?**

Sollten Sie zur Realisierung der tagesklinischen Behandlung Unterstützung für die Bewältigung Ihres Haushaltes oder die Versorgung bereits vorhandener Kinder benötigen, unterstützen wir Sie bei der Organisation einer Haushaltshilfe. Außerdem sind wir sehr daran interessiert, den Vater Ihres Kindes sowie weitere Bezugspersonen in die Behandlung mit einzubeziehen.